

Inhaltsverzeichnis

DAS VORWORT

beginnt mit einer Tagebuchnotiz von einer Reise nach Südfrankreich. Daran schließen sich allgemeine Erläuterungen zur Biografie an, unter anderem wird eine Begründung des Titels gegeben. Der Autor beschreibt seine Hoffnung, Leser zu finden.

Seite 11

DAS ERSTE KAPITEL (1969–1973)

berichtet vom Kauf des roten Mustangs, mit dem der Protagonist Long Island unsicher macht. Diverse Sommerhäuser und das Heizungssystem der State University in Stony Brook werden beschrieben. Eine Doktorarbeit wird angefertigt, in der gezeigt wird, wie die schwache Wechselwirkung der Quarks zwischen rechts und links im Atomkern unterscheidet.

Seite 15

DAS ZWEITE KAPITEL (1974–1982)

ist reich an Abwechslung. Es gibt aufregende neue Ideen in der Physik: Die Quarks werden nachgewiesen, die Theorie des Standardmodells der Teilchenphysik ist vollständig und berechenbar. Der frisch gebackene Physiker kann am berühmten Niels-Bohr-Institut in Kopenhagen arbeiten, aber soll er deswegen seine Freundin aufgeben? Trotz spannender Aufenthalte in Heidelberg und Paris ist er unzufrieden, und sein Leben scheint in eine Krise zu geraten.

Seite 45

DAS DRITTE KAPITEL (1945–1964)

erzählt, wie der Autor als Kind mit Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln aufwächst. Dreizehn Schuljahre gehen an ihm nicht spurlos vorüber und spielen eine wichtige Rolle. Er beschreibt den Augenblick, als er merkt, dass er einen anderen Beruf als seine Eltern ergreifen will. Kein Geschäft, aber etwas mit Zahlen. Daraus entwickeln sich vage Vorstellungen, Wissenschaftler zu werden.

Seite 71

DAS VIERTE KAPITEL (1965–1969)

erzählt, wie übertriebener Ehrgeiz im Studium einsam macht. Die Liebe hilft darüber hinwegzukommen. Das politische Unbehagen und die wachsende Neugierde auf die Quarks rivalisieren um die Aufmerksamkeit.
Der Held ist auf der Suche.

Seite 99

DAS FÜNFTE KAPITEL (1984–1988)

enthält als letzte Station der Wanderjahre, Genf, wo das internationale Forschungszentrum CERN großartige Möglichkeiten zu forschen bietet. Die Stadt und der zugehörige See liegen reizvoll zwischen den Vorbergen des Jura und den Alpen. Die frische Atmosphäre am Institut stimuliert die Quark-Dynamik am Computer zu rekonstruieren, wodurch ein Besuch in Leipzig zustande kommt.

Seite 119

DAS SECHSTE KAPITEL (1980er Jahre)

enthält eine Diskussion der Raum-Zeit und der Lichtquanten. Hochenergetische Photonen weisen den Weg zu den Quarks im Atomkern. Mit ihnen im Gepäck geht es nach Russland. Bei einer Reise in den Osten der neuen Republik erfährt der Physiker die Schwerelosigkeit auf dem Pferd. Dazu kommen noch Virginia Wolffs kritische Bemerkungen über Cambridge.

Seite 137

DAS SIEBTE KAPITEL (1989–1992)

lässt sich gut an. Der Theoretiker wird Professor. Er verirrt sich in dem dichten Gitter der Wechselwirkungen. Deutschland wiedervereinigt sich. Er geht ans MIT, eine wichtige Station seiner Forschungskarriere, wo er seine effektive Quarkwechselwirkung vorstellt.

Seite 155

DAS ACHTE KAPITEL (1992)

enthält H.'s Jammern nach der Abreise seiner Frau.
Er überlegt, ob er depressiv werden will. Dann besucht er die alten Freunde in Stony Brook. Die Erinnerungen an vergangene Zeiten wecken seine Lebensgeister, aber erst als er die Mathematik der süßen Ananas kennengelernt, geht es ihm besser. Er beschließt etwas früher zurückzureisen.

Seite 173

DAS NEUNTE KAPITEL (2000 und später)

erzählt, wie neue Ereignisse das Leben des Autors bestimmen.
Die Eltern werden alt und krank. Heidi beginnt ernsthaft zu schreiben. Seine Vorlieben: Chinesisches Schattenboxen, Montaigne und das Alte Testament. Werden am LHC schwarze Löcher produziert? Der Autor führt Selbstgespräche beim Spazieren auf dem Philosophenweg.

Seite 191

Meine Bücher

Seite 209